## Der Traum der pessimistischen Fliege

Ich habe jetzt erkannt, dass die Themen, die ich in meinen Artikeln behandele, allgemein sind; Pessimistische Themen wie Trennung, Tod, Liebesschmerz, Verlassenheit, Marginalisierung, Einsamkeit, Trostlosigkeit, unerwiderte Liebe, Depression, Hass, Groll, Kriege, Streit und finanzielle Schwierigkeiten. Mir wurde klar, dass ich positive und hoffnungsvolle Themen wie Liebe, Freude, Romantik, Glück, Wohlbefinden, Güte, Freundschaft, Gelassenheit, Frieden und Einheit nicht bevorzuge. Nach dieser schmerzhaften Erkenntnis begann ich, mich selbst zu hinterfragen. Die Grundfrage meiner Selbstkritik war folgende: Bin ich ein pessimistischer Mensch?

Obwohl ich es nicht wörtlich in Montaignes berühmtem Werk „Essays“ wiedergeben kann, spricht er über diese Situation wie folgt: „Manche Menschen sind wie Fliegen. „So wie Fliegen auf glatten Oberflächen nicht überleben können, können manche Menschen nicht ohne Traurigkeit und Pessimismus leben.“ Ich blieb stehen und dachte nach; Ich frage mich, ob ich auch eine Fliege war? Eine riesige Stubenfliege, die jeder hasst, die mit den schwarzen Haaren und diejenige, die beim Fliegen ein nerviges Summen von sich gibt. Ja, es mag ironisch klingen, aber dieses Gefühl machte mich noch schlimmer. Oder war ich nicht in der Lage, anders zu leben? Dann habe ich über dieses Problem nachgedacht. Weil ich den größten Teil meines Lebens mit Nachdenken verbringe.

Ich glaube, dieser Denkzustand ist ein Fluch. Ich glaube nicht, dass ich lügen würde, wenn ich sagen würde, dass nicht ein einziger Moment vergeht, ohne dass ich darüber nachdenke. Zumindest bin ich so, wenn ich bei Bewusstsein bin. Ich weiß also nicht, ob ich im Schlaf über Dinge nachdenke. Aber wenn ich wach bin, ist in meinem Kopf immer etwas los. Beim Gehen, Sitzen, Essen, Anschauen, Lesen, Reden und sogar Lachen. Vielleicht fühlt sich das Schreiben deshalb für mich wie eine Art Therapiesitzung an. Wenn ich schreibe, kann ich meinen Kopf leeren, weil ich mich nach dem Schreiben leichter fühle. Ansonsten spüre ich große Müdigkeit in meinem Kopf. Manchmal habe ich sogar das Gefühl, gelähmt zu sein. Dann rettet mich das Schreiben, ob notwendig oder unnötig. Deshalb nehme ich auf den meisten Reisen ein Notizbuch und einen Stift mit. Weil ich insbesondere auf Reisen keinen Zugang zu einem Computer habe.

Zurück zu unserem Hauptthema; Warum habe ich immer über pessimistische Themen geschrieben? Oder war ich ein unverbesserlicher Pessimist oder gar ein Pessimist? Ich habe mich und meine Erfahrungen durch einen mentalen Filter geleitet. Dann kam ich zu dem Schluss, dass ich nicht so ein Mensch bin. Ich war nicht pessimistisch und habe nicht hinter jedem Vorfall etwas Schlimmes gesucht. Tatsächlich hatte ich eine positive Einstellung zum Leben und zu den Menschen auf der Ebene der Dummheit. Ich vertraute und glaubte den Menschen sehr schnell und suchte darüber hinaus nach Beweisen, um ihnen zu vertrauen. Außerdem hegte ich keinen Groll und vergaß es schnell. Ich gab den Leuten eine zweite und sogar eine dritte und vierte Chance und vergab schnell. Ich habe immer geglaubt, dass etwas Gutes passieren würde, und selbst in den schlimmsten Situationen hatte ich Hoffnung auf das Beste. Ich hatte genau die Art von Dummheit, von der der berühmte Schriftsteller Dostojewski sprach. Was hat also den Pessimismus in diesen Artikeln verursacht?

Das lag in erster Linie an dem, was ich erlebt habe. Mir wurde klar, dass ich keine leicht verdaulichen Dinge erlebte. Natürlich haben die meisten Menschen das erlebt, was ich erlebt habe, und erleben es auch weiterhin. Es gibt sogar Menschen, die in schlimmeren Situationen leben. Ich hatte nie Bedenken, mich wie eine seltene Perle aussehen zu lassen. Ich glaube nicht, dass ich etwas ganz Besonderes oder Unerreichbares erlebt habe. Menschen haben diese Tendenz, weil sie denken, dass sie die einzigen sind, die das erleben, was sie erleben. Mir wurde schon vor Jahren klar, dass ein solcher Gedanke ein falscher Gedanke war. Ja, jeder Mensch ist auf seine Weise wertvoll, aber er sollte sich nicht mit anderen vergleichen. Sobald er einen Vergleich durchführt, verringert sich automatisch der Wert eines der verglichenen. Kurz gesagt, ich habe keine angenehmen Dinge erlebt. Der Grund dafür, dass die Themen meiner Artikel pessimistische Gefühle beinhalten, liegt darin, dass mein Leben aus pessimistischen Erinnerungen besteht. Natürlich habe ich mir diese Situation nicht ausgesucht. Schließlich kann sich

niemand aussuchen, wo und wie er geboren wird.

Es gibt auch eine Situation, die die Situation in eine interessantere Dimension hebt; Wenn Sie die Art von Dummheit haben, die Dostojewski oben erwähnt hat, spüren die Menschen instinktiv Ihre Dummheit und versuchen, Sie daran zu hindern, gut zu sein oder sich gut zu fühlen. Ich konnte die Gleichung dieses Verhaltens noch nicht lösen, aber ich kann es erkennen. Das heißt, wenn eine Person schlecht ist, schließen sich andere Menschen zusammen und bemühen sich, diese Person zu reformieren, und sie sind dadurch überhaupt nicht beleidigt. Aber sie rühren nicht einmal einen Finger, um einen guten Menschen in einer schlechten Situation aus seiner schlechten Situation zu retten. Sie ignorieren sogar die Hilferufe dieser guten Person in einer schlechten Situation und stoßen die Hände zurück, die um Hilfe bitten. Es ist ein menschliches Verhalten, das auf sehr interessanten und absurden Grundlagen aufbaut. Die Grundlage dieses absurden Verhaltens ist natürlich in erster Linie Eigennutz, und dann können wir noch viele andere Gefühle wie Eifersucht und Unfug aufzählen. Aber meistens zeigen Menschen diese Situation instinktiv. Ich kann diese Situation also anhand von Beispielen abwechslungsreicher gestalten, und ich kann dies mit meinen eigenen Erfahrungen tun.

Mein kurzes Leben war voller verschiedener Kämpfe. Der schwierigste dieser Kämpfe ist natürlich der Kampf, über die Runden kommen. Dieses Problem passiert fast jedem. Tatsächlich ist dies der Fluch der Menschheit. Während unser Vorfahre und Vater Adam mit unserer Mutter Eva im Himmel lebte, machten sie einen Fehler und taten etwas, was verboten war. Der Schöpfer befahl ihnen, alle Arten von Segnungen problemlos zu genießen, sich jedoch von einem Baum und seinen Früchten fernzuhalten. Aus verschiedenen Gründen wurde dieses Verbot jedoch von unseren Vorfahren verletzt. Zur Strafe wurden sie aus dem Himmel geholt und auf die Erde geschickt. Während sie in die Welt geschickt wurden, wurden sie über ihre Strafe informiert. Ich kann es im Moment nicht mit den gleichen Worten ausdrücken, aber unser Vater Adam wurde mit der Arbeit bestraft. Dieses Thema wird auch im himmlischen Buch, das als Altes Testament bekannt ist, ausdrücklich erwähnt; Denn ohne Arbeit wirst du keinen Segen erlangen können, und ohne Arbeit wirst du nicht ernährt. Dieser Kampf, über die Runden zu kommen, ist unser Erbe von unserem Vorfahren und ersten Menschen, Adam. Ich würde gerne mehr zu diesem Thema schreiben, aber ich schreibe vorerst so viel, weil ich befürchte, dass unser Hauptthema abgelenkt wird. In der Tat, wenn Sie aufmerksam sind, ist in dem Himmelsszenario, das die himmlischen Religionen den Menschen als Belohnung anbieten, die größte Belohnung ein müheloser Segen.

Ich habe einiges davon erlebt, dass ich in diesem Leben darum kämpfen musste, über die Runden zu kommen. Familie wird hier groß geschrieben. Denn wenn Ihr Vater oder Großvater Ihnen ein bereits bestehendes Unternehmenserbe hinterlassen hat, können Sie dieses Erbe weiterführen. Schauen Sie, ich sage nicht, dass Sie keine Probleme haben werden, ich sage, Sie können mit dem weitermachen, was Sie haben. Aber wenn es nichts gibt, müssen Sie sich mehr anstrengen. Mehr Aufwand erfordert mehr Arbeit, und mehr Arbeit bedeutet mehr Bestrafung, so die oben erwähnte Berechnung. Ich war immer auf der Seite, die sich Mühe gibt. Ich hatte keinen Job, den ich von meinem Großvater oder Vater geerbt hatte. Tatsächlich gab es keine Güter wie Häuser, Grundstücke, Felder, Gärten oder Geld als Erbe. Mein Großvater und mein Vater waren Menschen, die sich ihr Leben lang kaum ernähren konnten. Vielleicht ist ihr Überlebenskampf genauso hart wie meiner, ich weiß es nicht. In diesem Kampf ums Leben gibt es verschiedene Arten von Menschen und verschiedene Arten menschlichen Verhaltens. Einige sind böswillig. Er meint, dass er alles und jeden ignorieren sollte, dass er sich bereits in einer schlechten Situation befindet, dass er sich an die Umstände anpassen und illegale Wege beschreiten sollte. Was auch immer Ihnen in den Sinn kommt; Er bevorzugt Glücksspiel, Diebstahl, Betrug, Alkoholismus, Drogenmissbrauch, Vandalismus und viele andere Lebensweisen. Ich kenne viele Menschen um mich herum, die solche Entscheidungen getroffen haben. Manche Menschen möchten auf das Gute in sich selbst hören und den legalen Weg wählen. Er arbeitet, er müht sich, er schwitzt, er gibt sich Mühe, er will die Menschen nicht beleidigen, er will sie nicht verletzen; Er versucht und versucht, die schlimme Situation, in der er sich befindet, zu überwinden. Doch während die Gesellschaft im ersten Beispiel alle ihre Ressourcen für die Person ausgibt, blickt sie im zweiten Beispiel nicht einmal auf die Person zurück. Er gibt sich so viel Mühe, das Schlechte zu verbessern, dass er so tut, als hätte er nicht die Energie und die Ressourcen, um das Gute aus der schlechten Situation herauszuholen. Ich sage das als jemand, der diese Situation schon oft

erlebt hat. Tatsächlich hatte ich oft das Gefühl, dass ich das Gute aufgeben und gleichzeitig böse werden wollte. Aber die Natur verändert sich nicht. Aber die an Land gespülten Seesterne kümmern niemanden, alle sind auf der Suche nach Haien.

Kurz gesagt, der zweite Grund, warum ich in meinen verbalen Schriften nicht immer pessimistische und pessimistische Themen wähle, ist zweifellos, dass die Menschen keine guten Dinge verlangen. Die Menschen bevorzugen Dichter und Schriftsteller, die ihre Wut und Trauer teilen, nicht ihre Freude und Freude. Ich meine, schauen Sie sich die preisgekrönten Romane, Gedichte, Essays, Theaterstücke, Filme und Fernsehserien an. Alles basiert auf einer Tragödie. Menschen möchten also Gefühle wie Traurigkeit, Wut, Hass, Rache, Leid, Krieg, Kampf, Ehrgeiz lesen. Aus diesem Grund habe ich in meinen Artikeln hauptsächlich diese Themen angesprochen. Es ging ohnehin nicht um Themen, mit denen ich nicht vertraut war. Da ich es selbst erlebt habe, hatte ich keine Schwierigkeiten beim Schreiben.

Ich weiß, dass es den Leuten nicht gefallen wird, aber ich fühle mich im Moment so gut. Ich war zu Beginn des Artikels in einer deprimierten Stimmung. Ich hatte in dieser Nacht eine schlimme Heuchelei gesehen, ich war müde und entmutigt. Aber je mehr ich schrieb, desto erleichterter wurde ich, desto erleichterter schrieb ich. Es war also gut für mich. Aber trotzdem, kenn mich nicht gut und dreh mir nicht den Rücken zu. Es ist ohnehin nicht möglich, in den meisten menschlichen Verhaltensweisen nach einem logischen Muster zu suchen. Wie in der Kamelmetapher; Was ist richtig an uns?

**© Mesut Ç?FT?**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk